

Erfahrungsberichte der ZMB Orientierungsmodule

Aufbau

- **1 Woche Theorie/Vorträge der Studierenden**
- **2 Wochen Labor**
Betreuung hauptsächlich durch Doktoranden,
interessante Versuche und Methoden

Prüfungsleistung

- Schriftliche Klausur
- Umfangreiche/ lange Präsentation zu einem Kapitel aus Lehrbuch

Fazit

empfehlenswert, gute Betreuung; Vortrag zwar umfangreich, es muss „nur“ ein Kapitel eines Lehrbuchs durchgearbeitet werden

Aufbau

- **Versuche/Methoden:** Infiltration, Analyse von Ionenkanälen in Oozyten, Hefe-Assay, Klonieren
- Nicht sehr „Pflanzenlastig“

Prüfungsleistung

- Mündliche Prüfung

Fazit

Betreuung gut; bei Interesse am Thema empfehlenswert

Aufbau

- **Woche 1-2:** Vorlesung + Literaturvortrag auf englisch
- **Woche 3-4:** Labor; eher Standardmethoden, aber trotzdem gut und interessant
- **Betreuung:** AG/Doktoranden sehr nett, gute Betreuung
- **Arbeitszeit:** vergleichsweise nicht sehr lang, aber auch nicht super kurz

Prüfungsleistung

- Vortrag
- Protokoll (in 2er Gruppen)

Fazit

Betreuung gut und Laborteil interessant; Einbindung in die AG durch gemeinsame Mittagspause/-essen

Aufbau

- **Methoden:** qPCR, PCR, DNA/RNA Isolierung, A.tumefaciens vermittelte Transformation, Mikroskopie
- **Betreuung:** sehr gut und nette Betreuer
- **Arbeitszeit:** längere Laborzeiten, dafür relativ wenig Theorie/Vorlesungsstoff

Prüfungsleistung

- Präsentation
- Protokoll
- Mitarbeit im Labor
- Mündliche Prüfung

Fazit

gute Betreuung; Interesse zeigen/Fragen stellen kommt sehr gut an; Bewertung fair und nett

Aufbau

- **Methoden:** Trockenstress-Experiment, qPCR, PCR, DNA/RNA Isolierung (+ Klonierung), *A.tumefaciens* vermittelte Transformation, (Fluoreszenz-) Mikroskopie, Pfropfungsexperiment...
- **Betreuung:** sehr gut und nette Betreuer
- **Arbeitszeit:** Laborzeiten okay, relativ wenig Theorie/Vorlesungsstoff (verglichen mit anderen Modulen)

Fazit

sehr gute Betreuung und nette Dozenten; faire Bewertung und vom Arbeitsaufwand definitiv machbar; auch wenn man sich nicht stark für das Thema interessiert, ist dieses Modul ein guter Einblick in das Gebiet und man benötigt kein Vorwissen, was über den Stoff des Bachelors hinausgeht

Prüfungsleistung

- Paperpräsentation
- (Protokoll-letztes Semester nur Präsentation zu Experimenten, da wir nur 5 Studierende waren)
- Mitarbeit im Labor
- Mündliche Prüfung

Aufbau

- **Modul größtenteils auf englisch!**
- **1 Woche Theorie**
einige Vorlesungen ,Einführung in Immunologie (Vorwissen hilfreich, aber nicht notwendig)
- **3 Wochen Labor**
Methoden: Präparation von lymphoiden Mausorganen, FACS, ELISAs, PCR, Klonierung, Sequenzanalyse, DNA/RNA Isolation

Fazit

empfehlenswert, Anwendung von immunologisch relevanten Methoden; Betreuung sehr gut; Review schreiben zwar aufwendig, aber man bekommt ausreichend Hilfe und kann jederzeit die Profs oder Victoria fragen; Notenschnitt in meinem Jahrgang ~1.5

Prüfungsleistung (alles auf englisch)

- Schriftliche Prüfung
- Review (2er Gruppe; auf englisch, aber Hilfe/Feedback vor Abgabe durch Victoria Jackiw)
- Präsentation der Ergebnisse eines Versuches (2er Gruppe)

Aufbau

- **1 Woche Theorie**
einige Vorlesungen, Einführung in die Themen des Praktikums/Hintergrund zu den Versuchen
- **3 Wochen Labor**
Methoden: FACS, ELISAs, PCR, Serum-Transfer-Arthritis in Mäusen; Cryo-/Paraffingewebeschnitte + Färbung, Immunfluoreszenz; Thrombozytendepletion; ANA

Prüfungsleistung (alles auf englisch)

- Protokoll (2er Gruppen)
- Präsentation von Therapieoptionen für Autoimmunitätserkrankungen

Fazit

empfehlenswert und sehr gute Betreuung; Arbeitszeiten unterschiedlich, aber alles noch im Rahmen; Anwendung von immunologischen Methoden und eine gute Heranführung ans Thema, Vorwissen aber durchaus hilfreich

Aufbau

- **1 Woche Theorie**
einige kurze Vorlesungen, am Ende der Woche Papervortrag
- **3 Wochen Labor**
Anwendung von Methoden, die vorher im Studium noch nicht drankamen (Gaschromatographie, Immunopräzipitation mit IP-Beads, YFP-split Fluoreszenz, Protein liquid Chromatography)

Fazit

empfehlenswert, man hat viele neue Methoden gelernt; genügend Vorbereitungszeit für Prüfung; Betreuer/Doktoranden sehr nett; ohne Vorwissen bzw. Interesse am Thema besser was anderes wählen, da die Einführung nicht sehr ausführlich ausfällt, ansonsten eigentlich empfehlenswert

Prüfungsleistung

- Mündliche Prüfung
- Protokoll

Molekulare Humangenetik - Winterpacht

Aufbau

- Viel Theorie von 4 verschiedenen Dozierenden
- **Versuche/Methoden:** Hühnerembryopräparation, whole mount in situ Hybridisierung, Transfektion von HeLa-Zellen, Fluoreszenzmikroskopie, Hitzeschocktransformation, meDIP mit qPCR

Prüfungsleistung

- Schriftliche Prüfung

Fazit

Organisation und Zeitaufwand sind in Ordnung; recht viel Theorie, wofür der praktische Teil etwas kleiner ausfällt

Aufbau

- 1 Woche Theorie
sehr umfangreich; mit Interesse am Thema und evtl schon Vorwissen machbar, aber anspruchsvoll
- 3 Wochen Labor
Einbindung in Arbeitsgruppen/laufende Projekte; je nach Betreuer unterschiedliche Arbeitszeiten, aber tendenziell eher längere Labortage

Fazit

sehr gute Einblicke in „echte“ Forschungsarbeit, da man aktiv an einem laufenden Projekt beteiligt wird, daher auch Anwendung interessanter Methoden; Vorwissen ist empfehlenswert, aber auch diejenigen, die vorher nichts zum Thema wussten, sind mit guten Noten durchgekommen.

Prüfungsleistung

- Papervorstellung (20 min, auf deutsch)
- 15 minütige Theorieabfrage
- Protokoll (20 Seiten)

- 2 kleinere, unbenotete Präsentationen

Aufbau

- Morgens eine Vorlesung der verschiedenen AGs im Haus; Vorstellung der aktuellen Themen/Methoden
- Nach der Vorlesung Aufteilung in einzelne AGs, wo mit an Projekten gearbeitet wird; daher unterschiedliche Methoden, je nach Gruppe (z.B. FACS, Klonierung, Western Blot, Zellkultur...)
- Arbeitszeit von Gruppe abhängig, aber eher längere Laborzeit

Fazit

Einzelbetreuung und Durchführung von „sinnvollen“ Versuchen, die Teil eines Projekts sind; Arbeitsaufwand eher anspruchsvoll, aber wenn man sich Mühe gibt, spiegelt sich das in einer sehr guten Note wider; Interesse an Studierenden, auch für Masterarbeiten; direkter Kontakt zu Profs; Empfehlenswert, wenn man sich für das Thema interessiert; man benötigt nicht unbedingt Vorwissen; Lage direkt am botanischen Garten

Prüfungsleistung

- Praktische Leistung (Mitarbeit)
- Abschlusspräsentation (Ergebnisse der Versuche)
- Paperpräsentation (thematisch zu praktischer Arbeit passend; evtl auf englisch)
- Protokoll/Laborbuch (unbenotet)

**Vielen Dank
für Eure Aufmerksamkeit!**